fair
leistungsstark
berufsorientiert
kompetent

Unser Leitbild
Friedrich-List-Berufskolleg

fl:bk
Friedrich-List-Berufskolleg Hamm

Leitbild

f

fair im Miteinander

l

leistungsstark in der Begleitung

b

berufsorientiert im Handeln

k

kompetent als Bildungspartner

Vorwort

Das Leitbild des Friedrich-List-Berufskollegs stellt die Basis unseres pädagogischen und fachlichen Handelns dar. Viele hier festgeschriebene Grundwerte und Erziehungsprinzipien sind für uns nicht neu, sondern werden bereits langjährig so gelebt. Erstmals haben wir sie schriftlich niedergelegt.

Politische, soziale und wirtschaftliche Entwicklungen bestimmen die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, die unmittelbar in der Schule spürbar und wirksam werden. Wir sind bereit, gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam anzugehen und zukunftsorientierte Lösungen zu finden.

Unser Leitbild soll dazu dienen, unseren Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, unseren zahlreichen Kooperationspartnern, der Öffentlichkeit, unserem Schulträger und unserer Schulaufsicht zu zeigen, wer wir sind und wofür wir stehen.

Gleichzeitig sollen die Werte uns Lehrerinnen und Lehrer im Schulalltag bei der Wahrnehmung unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit leiten und dazu beitragen, dass wir uns auf unserem Weg in die Zukunft an gemeinsamen Grundwerten orientieren.

Handlungssicherheit geben in einer Zeit stetigen Wandels – das ist der Anspruch unseres Leitbildes. An diesen gemeinsamen Werten messen wir uns.

Dr. Heike Stiepelmann

Mit dem vorliegenden Leitbild haben wir die Ideen, die im Januar 2013 in einer Zukunftswerkstatt von einem Team erarbeitet und in einem zweiten Schritt an einem Pädagogischen Tag mit allen Kolleginnen und Kollegen diskutiert wurden, fixiert. Den beschriebenen Verdichtungsprozess erlebten wir als sehr facettenreich und intensiv. Wir hoffen nun, die Werte und Intentionen unserer Schulgemeinschaft so abgebildet zu haben, dass alle am Schulleben Beteiligten sich damit identifizieren können.

Annette Heuser *Jutta Ruthe* *Stefanie Wagner*

Hamm, im Juni 2013

Fair im Miteinander

Unsere Ideen	Unsere Praxis
Wir sehen unsere Schülerinnen und Schüler im Zentrum unserer Arbeit.	Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, daher verdient jeder Lernende in seiner Besonderheit unsere Aufmerksamkeit und Begleitung. Wir tolerieren und akzeptieren den Einzelnen unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft oder Nationalität.
Wir gehen freundlich, rücksichtsvoll und respektvoll miteinander um.	Angemessene Umgangsformen sind für uns eine Voraussetzung unserer gemeinsamen Arbeit. Wir suchen den offenen Dialog zwischen Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die sich für unsere Schule entschieden haben: Schülerinnen und Schüler, Eltern und unsere Partner im dualen System.
Wir sind bereit, miteinander verbindliche Vereinbarungen zu treffen und einzuhalten.	Wir alle respektieren unsere Regeln und setzen diese konsequent um. Das Angebot des Reflexionsraums sowie die Kooperation mit externen Trainern erleichtern eine präventive und pro-aktive Auseinandersetzung mit möglichen Konflikten.
Wir sehen schulische Interaktion als erlebbare Demokratie, die die Grundlage für Wertschätzung, Akzeptanz und offene Kommunikation bildet.	Wir stellen uns der Herausforderung, eine offene Lern- und Arbeitsatmosphäre für ein wechselseitiges Vertrauensverhältnis zwischen allen am Schulleben Beteiligten zu schaffen. Im Bewusstsein eines geeinten Europas und der daraus resultierenden Verantwortung, gehören die Integration der verschiedenen Kulturen des Einzelnen genauso wie die Förderung der Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit sowie die Entwicklung vertrauensvoller kommunikativer Strukturen in unser Schulleben.
Wir schaffen auf allen Ebenen transparente und verlässliche Strukturen.	Alle Verantwortlichkeiten sind in einem aktuellen Organigramm erkennbar. Die Schulleitung arbeitet eng mit den Lehrerinnen und Lehrern zusammen und fördert die Teamorientierung im Kollegium durch die Installierung fester Klassenteams. Im Einvernehmen mit der Schulleitung planen die Kolleginnen und Kollegen ihren individuell gewünschten Einsatz. Eltern und Ausbildungsbetriebe haben die Möglichkeit über die Dienst-Email-Adresse und das Sekretariat mit den jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrern in Kontakt zu treten. Alle Ausbildungsbetriebe erhalten regelmäßig Gelegenheit zum Austausch mit Vertretern des jeweiligen Bildungsgangs. Darüber hinaus sichern Sprechtage und Eltern- bzw. Ausbilderbriefe den Informationsfluss zwischen dem fl:bk und dem Elternhaus bzw. den Betrieben.

Leistungsstark in der Begleitung

Unsere Ideen	Unsere Praxis
Wir beschreiten verschiedene Wege in einer vielschichtigen und lebendigen Schule.	Wir verstehen unsere Schule als eine lernende Organisation auf dem Weg einer zeitgemäßen Schulentwicklung. Das Kollegium orientiert sich an vielfältigen methodisch-didaktischen Unterrichtskonzepten und steht Neuem kritisch-konstruktiv gegenüber. Unser Fortbildungskonzept unterstützt die Lehrerinnen und Lehrer darin, innovativen und modernen Unterricht zu gestalten. Dabei ist uns die interne Vernetzung besonders wichtig. Die Kolleginnen und Kollegen bilden sich regelmäßig fachlich und pädagogisch fort und arbeiten an der Schulentwicklung.
Wir erkennen Vielfalt als Chance, die wir positiv nutzen wollen.	In unserer Schule arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Biografien und Erfahrungen zusammen. Die Beschäftigung mit anderen Kulturen, mit fremden Sprachen hat auch das Ziel, andere Lebensweisen als Bereicherung zu verstehen. Der Vielfalt unserer Schülerschaft begegnen wir durch differenzierte Förderangebote, wie z.B. „Deutsch individuell“ (DaZ, Gutschrift), NFTE, Roboter-AG, ausbildungsbegleitende Hilfen, etc. Auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie den zuständigen Kammern, regionalen und überregionalen Betrieben und Institutionen ermöglicht eine facettenreiche und zukunftsorientierte Ausbildung.
Wir sehen die Arbeit im Team als Basis unseres pädagogischen Handelns.	Wir arbeiten in den Bildungsgängen teamorientiert, ausbildungs- und fächerübergreifend zusammen und organisieren uns in Klassen- und Projektteams.
Wir vereinbaren mit den Schülerinnen und Schülern Ziele und Strategien für ihren Erfolg.	Unser Beratungskonzept eröffnet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Perspektiven für ihre indivduelle Studien- und Berufsorientierung. Dabei setzen wir auf eine intensive Kooperation mit den kommunalen, staatlichen Angeboten. Auch Veränderungen der persönlichen Lebensumstände können durch unsere unterschiedlichen Beratungsangebote und besonders geschulte Kolleginnen und Kollegen begleitet werden.
Wir beurteilen Leistungen fair und transparent.	In unseren unterschiedlichen Bildungsgängen haben wir uns auf einheitliche Beurteilungsbereiche geeinigt. In regelmäßigen Abständen suchen wir das persönliche Gespräch mit unseren Schülerinnen und Schülern über deren Leistungsstand.

Berufsorientiert im Handeln

Unsere Ideen	Unsere Praxis
Wir bieten Orientierung im beruflichen Umfeld und setzen Bildungsstandards.	Mit der Lernfelddidaktik im Dualen System und der Kompetenzorientierung in den vollzeitschulischen Bildungsgängen ist das berufliche Handlungsfeld für uns leitend. Wir verzahnen Theoriewissen mit Praxisbezügen durch Berufspraktika im In- und Ausland, z.B. Hull in Großbritannien. Ferner kooperieren wir mit weiterführenden Bildungsträgern, u.a. mit der Hochschule Hamm-Lippstadt, der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie der Universität Paderborn und zahlreichen Unternehmen.
Wir bereiten die Lernenden auf das Leben und ihre berufliche Zukunft vor.	Ein moderner und abwechslungsreicher Unterricht vermittelt die erforderlichen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen, um sowohl persönlich als auch beruflich adäquat zu handeln. Dabei beziehen wir außerschulische Lernorte und Experten aus Gesellschaft und Wirtschaft in den Unterricht ein. Außerdem besuchen wir jährlich die abgebenden Schulen der Sekundarstufe I, um dort die Lernenden über die Ausbildungsangebote im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ zu informieren.
Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern gleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt ermöglichen.	Regelmäßige Informationsveranstaltungen mit Unternehmen bieten vielfältige Kontakte zum Arbeitsmarkt. Dies unterstützen wir außerdem durch unsere Präsenz auf der „Bildungsmesse Hamm“, hausinterne Berufsinformationstage und Bewerbungstrainings in Kooperation mit regionalen Unternehmen.
Wir eröffnen Perspektiven, selbstverantwortete berufliche und persönliche Wege zu gehen.	Im Konzept des „Selbstorganisierten Lernens“ stärken wir die Lernbereitschaft und Eigenverantwortung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Methodik unseres Unterrichts fördert Kreativität, kritisches Denken und reflektierendes Verstehen. Dies betrachten wir als elementare Bausteine jeder Persönlichkeitsentwicklung.
Wir sind überzeugt, dass eine positive Arbeitshaltung, der Einsatzwille und die Leistungsbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler die Basis für schulischen Erfolg darstellt.	Indem wir durchgängig im Klassenverband unterrichten, stärken wir den Teamgeist unter den Lernenden und schaffen verlässliche Strukturen, in denen vertrauensvoll zusammengearbeitet werden kann. Dabei ist eine wachsende Eigenverantwortung unser erklärtes Ziel.

Kompetent als Bildungspartner

Unsere Ideen	Unsere Praxis
Wir als das kaufmännische Berufskolleg in Hamm bieten wichtige Qualifizierungsangebote für die Region.	Unser Berufskolleg macht unterschiedliche Angebote einer beruflichen und allgemeinen Bildung im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“: die schulische Ausbildung im Rahmen des dualen Systems, Weiterqualifizierung im Rahmen der Wirtschaftsfachschule, Erwerb des IHK-Fremdsprachen-Korrespondenten-Zertifikats sowie der Erwerb unterschiedlicher Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und II.
Wir suchen die Kooperation auf vielen Ebenen.	Wir organisieren in Kooperation mit regionalen und europäischen Betrieben Praktika für unsere Schülerinnen und Schüler. Wir arbeiten themenorientiert mit den Kolleginnen und Kollegen unserer Partnerschulen Alparslan Ticaret Meslek Lisesi in Istanbul/ Türkei, Lycée Saint-Exupéry aus Saint-Dizier/ Frankreich; Sredna Skola in Biograd na moru/ Kroatien und ermöglichen Begegnungen innerhalb von Europa. Regelmäßig tauschen wir uns auf Regionalkonferenzen aus und unterstützen uns so in der praktischen Arbeit.
Wir fordern und fördern Schülerinnen und Schüler auf der Basis fundierter Konzepte.	In der Höheren Handelsschule nehmen die Schülerinnen und Schüler am Begleiteten Arbeiten und Lernen teil. Im Abiturbildungsgang Mathematik-Informatik wird sukzessive das „Selbstorganisierte Lernen“ (SOL) nach Dr. M. Herold eingeführt. Durch die Teilnahme an externen Qualifikationsangeboten, wie dem KMK-Fremdsprachen-Zertifikat, der DELF-Französischprüfung und überregionalen Wettbewerben, z.B. dem „Planspiel Börse“ oder der „Mathematik-Olympiade“ fordern und qualifizieren wir die Lernenden in besonderer Weise.
Wir wecken Begeisterung für lebenslanges Lernen.	Eine Vorbereitung auf den Unterricht und eine aktive Teilnahme daran, sind für uns Selbstverständlichkeiten, die zu einem spannenden und abwechslungsreichen Unterricht beitragen. Dabei sind wir bereit, flexibel auf begründete Bedürfnisse der Lernenden zu reagieren.
Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern.	In unserer Schule sind Lernende, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Eltern zur Mitgestaltung des Schullebens eingeladen. Dies geschieht in der Schülervertretung und über die Mitwirkung in der Schulpflegschaft.